

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Einzelpreis 10 Pfennig.

Jahrgang 218

nr. 105

<p>Bezugspreis: 11/11 3/4 M. einschließlich Zustellungsgebühr — 6 Monate 11/11 3/4 M. — 1 Jahr 22/11 3/4 M. — 3 Jahre 65/11 3/4 M. — 6 Monate 11/11 3/4 M. — 1 Jahr 22/11 3/4 M. — 3 Jahre 65/11 3/4 M. — 6 Monate 11/11 3/4 M. — 1 Jahr 22/11 3/4 M. — 3 Jahre 65/11 3/4 M.</p>	<p>Halle-Saale Mittwoch, 6. Mai 1925</p>	<p>Anzeigenpreis: Die Spaltenzeile 20 bis 24 Uhr 1/2 Pfennig, 25 bis 28 Uhr 1/3 Pfennig, 29 bis 32 Uhr 1/4 Pfennig, 33 bis 36 Uhr 1/5 Pfennig, 37 bis 40 Uhr 1/6 Pfennig, 41 bis 44 Uhr 1/8 Pfennig, 45 bis 48 Uhr 1/10 Pfennig, 49 bis 52 Uhr 1/12 Pfennig, 53 bis 56 Uhr 1/15 Pfennig, 57 bis 60 Uhr 1/20 Pfennig, 61 bis 64 Uhr 1/25 Pfennig, 65 bis 68 Uhr 1/30 Pfennig, 69 bis 72 Uhr 1/40 Pfennig, 73 bis 76 Uhr 1/50 Pfennig, 77 bis 80 Uhr 1/60 Pfennig, 81 bis 84 Uhr 1/80 Pfennig, 85 bis 88 Uhr 1/100 Pfennig, 89 bis 92 Uhr 1/120 Pfennig, 93 bis 96 Uhr 1/150 Pfennig, 97 bis 100 Uhr 1/200 Pfennig.</p>
---	---	--

Amerikas Appell an Europa

Houghton gegen die „zerstörenden Methoden der Politik“ für einen moralischen und menschlichen Frieden

Boston, 4. Mai.
(Von unserem Sonderberichterstatter.)
Auf dem heutigen historischen Festessen des Bürgerkongresses hielt der neuernannte amerikanische Botschafter Houghton eine viel beachtete Ansprache. Der Botschafter begann damit, daß er die freundschaftlichen Beziehungen zwischen England und Amerika hervorhob. Darauf ging er aber sofort zu den

berauschen gestörter Märkte über, so darum, weil es möglich, daß es sich auf keine andere Weise diese Märkte wieder gewinnen könnte. Aber das amerikanische Volk hat niemals vergessen, daß es eine Grenze gibt, über die es nicht hinweggehen kann. Das volle Maß der amerikanischen Hilfe kann nur erreicht werden, wenn das amerikanische Volk überzeugt ist, daß die Zeit der zerstörenden Methoden in der Politik vorüber ist und daß die Zeit für den friedlichen Aufbau da ist. Das amerikanische Volk fragt sich, ob diese Zeit jetzt wirklich gekommen sei, und diese Antwort könnte das amerikanische Volk heute noch nicht finden. Die Antwort müßte von dem Volke Europas kommen, das allein die Entscheidung treffen könnte. Wenn die Antwort „Frieden“ lautet, dann kann man sicher sein, daß Amerika in der freigelegten Weise helfen werde. Wenn aber die Antwort nach wie vor verworren und zweifelhaft ist, dann fürchte er, daß die Hilfseleistungen, die jetzt im Gange seien, unvernünftig und ein Geben nehmen müßten. Amerika könne nur denjenigen helfen, die beabsichtigen, sich selbst zu helfen. Während alle diese Probleme noch in ihren Details ausgearbeitet werden, habe

Ein Finanzprogramm

Bonn
Axl Frhrn. v. Freytag-Loringhoven.
Die etwa einstündige Rede, mit der der Finanzminister von Schlieffen die erste Lesung der neuen Steuergeetze und der Aufwertschuldvorlagen begründete, machte auf das gut belebte Haus seinen ionderlich starken Eindruck. Man hörte aufmerksam zu, von rechts wurde einmüßig „sehr richtig“ gerufen, von den Kommunisten kamen vereinzelte und noch dazu überraschend mäßige Zwischenrufe, als der Minister von der Notwendigkeit seiner Erhöhung der Lohn- und Wirtseuer sprach und am Schluß versichert das Stenogramm nichtern und kühl: „Beifall rechts.“ Das heißt, daß die Deutschnationalen ihrem Minister das unbedingt erforderliche, aber durchaus nicht stürmische „Bravo“ zuteil werden ließen, das jeder Redner von seiner eigenen Partei erhält. Das entsprach ganz dem Gesamteindruck des Hauses, daß hier ein ordentlicher, sachkundiger Beamter gesprochen, der seinen Kram beherrscht, aber über diesen Kram nicht hinausfährt und gar nicht hinausgehen will. In diesem Sinne etwa waren auch die Berichte der Presse gekommen.

allgemeinen europäischen Fragen über: Wenn der materielle Fortschritt auch bisher langsam vor sich gegangen sei, so könne man sich wenigstens dazu begnügen, die materiellen Fortschritte mit Sicherheit begonnen habe. Wenn man auf das vergangene Jahr zurückblinke, so könne man einen sehr merklichen Fortschritt feststellen. Wenn das die grundsätzliche Voraussetzung sei, daß die Völker Mittel-Europas wieder arbeiten könnten. Das Kapital, ohne das eine Produktion unmöglich sei, sei zur Verfügung gestellt worden. Die Wäuten seien in weitem Umfange stabilisiert. Man habe eine sehr schwere Zeit hinter sich, von der man aber viel gelernt habe. Die schwere Arbeit sei getan und die Grundlagen eines neuen Wohlfühlens gelegt. „Trotzdem“ fuhr der Botschafter fort, „ist das, was noch zu tun ist, bestimmt ebenso schwer als das, was wir bereits erreicht haben.“ Vertrauen und guter Glaube sei der Zement, der die Zivilisation bündelt. Das amerikanische Volk liege genau die Probleme, die Europa zu beschäftigen. Es könne die Bedeutung der Bestürzungen und Verwüstungen, die ein großer Krieg zur Folge haben müßte, und habe deshalb sympathisch, mit einem friedlichen Wunsch zu helfen, nach Europa geblickt. Aber das amerikanische Volk sei auch ein praktisches Volk. Wenn es keine Ergebnisse erblicke, um es dem Völkern Mittel-Europas möglich zu machen, wiederzuarbeiten, so sei dies getrieben, weil das amerikanische Volk wisse, daß nur auf diese Weise Europa wieder wirtschaftlich normal funktionieren könne. Wenn das amerikanische Volk seine Ergebnisse zum Vie-

das amerikanische Volk seine Mühsal, sich hineinzumischen. Amerika biete seinen Rat an. Aber er könne sagen: Amerika hoffe und bete, daß man einen Frieden erreichen möge, der die moralische Unterstützung der Menschheit finden werde, weil er gerecht sei, und daß amerikanische Volk glaube, daß dieser Friede auf dem guten Willen aller beruhen müsse, die an ihm teilnehmen, begründet sein müsse.

den Finanzminister erwidern. Er sich die Mühe macht, es aufmerksam durchzulesen — allzuwille werden es leider nicht sein —, der wird ihnen Eindruck, wenn auch er von ihm beherzigt war, sehr erheblich fürgerieren müssen. Die sehr schlichte, geradezu trodene Art, in der Herr v. Schlieffen sprach, hat den Inhalt seiner Worte nicht genügend zur Geltung kommen lassen. Ja, der Mangel an rednerischer Hervorhebung und Uebersetzung hat dazu geführt, daß der ganz vortreffliche Aufbau der Rede unbemerkt geblieben ist. Dem Hörer konnte es scheinen, als würden die verschiedenen zur Förderung stehenden Gegenstände ziemlich mechanisch aneinander gereiht. Der Herr erkennt, daß eines aus dem anderen hervorgeht und daß die Brücke mit zwingender Logik geschlagen wurde. Er erkennt aber außerdem, wenn ihm die Staatsreden unserer parlamentarischen Finanzminister bekannt sind, daß zwischen ihnen und der Rede des Herrn v. Schlieffen nicht nur formal, sondern auch sachlich ein Unterschied liegt. Aber wenn jene formal geschickter waren, so steht diese sachlich turnhoch über ihnen.

Der Vinksfieg in Frankreich

Bisher 28 neue Sitze

Paris, 4. Mai.
(Eigener Drahtbericht.)
Das Ministerium des Innern veröffentlicht eine Uebersicht über die Gemeindevahlen. Die absolute Mehrheit über in 181 von 385 Bezirken erreicht, in 204 Bezirken haben die Sozialisten statt. Das Ministerium hat bisher 28 Sitze gewonnen. Die Verteilung ist folgende: Die Sozialisten in Klammern bezeichnen den Stand vor dem 3. Mai):

Kommunisten	0 (0)
Sozialisten	15 (6)
Republikanische Sozialisten	5 (4)
Radikale	101 (85)
Radikale Sozialisten	25 (37)
Republikaner	29 (37)
Radikale	6 (10)

Schwere Wahlunruhen in Oean

Paris, 5. Mai.
Gestern nachmittag kam es in Oean bei Deunneville bei Wahlunruhen zu schweren Unruhen, bei denen es zwei Tote und zahlreiche Schwerverletzte gab. Die Polizei von den Parteiführern umgingelt wurde, mußten Truppenabteilungen herangezogen werden. Die Hauptstraßen sind verbarrieret.

zwei Tote und noch an. Den französischen Politikern aber und anderen Beobachtern ist die Situation nicht allzu früh vor Freude ins Häußchen zu lächeln.

Diese Ergebnisse bezeichnen sich natürlich nur auf die 181 Bezirke. Das Ministerium hat 28 Sitze gewonnen, darunter Toulouse, Bordeaux, Reims, Clermont-Ferrand und Besancon. In fünf zweifelhaftesten Bezirken hat sich die Mehrheit nicht erreicht. Als Kandidaten waren 189 Senatoren aufgestellt, davon sind wiedergewählt 121, neu gewählt 4, gefallenen 8, Schwablen gehen um 15, im ganzen 148. Von Abgeordneten sind neu gewählt 36, wiedergewählt 194, gefallenen 12, Schwablen gehen um 40, im ganzen 282.

Der Streit über den Kontroll-Bericht

Bonn, 4. Mai.
Das Versailler Militärkomitee soll, wie es in hiesigen politischen Kreisen heute heißt, jetzt „bemüht über die wichtigen und weniger wichtigen deutschen Verordnungen“ sein. Zur die ersten will man Berlin mitteilen. Am 18. d. M. soll der Bericht der Wehrbeauftragten überreicht und die endgültige Note an Deutschland abgefordert werden. Schon jetzt befinden aber, sagt man, über die Art dieser Note Meinungsverschiedenheiten unter den Beratern. Wie berichtet wird, will ein Teil von ihnen in der Note Gegenüberstellungen vermeiden, während die anderen die Kontrolle über den Bericht übernehmen wollen. Es in London rednet man mit einem Durchdringen dieses englischen Standpunktes.

Die schwierige Kabinettsbildung in Belgien

Brüssel, 5. Mai.
Der König hat gestern keine politischen Besprechungen abgehalten. Die christlichen Demokraten veröffentlichen einen Aufruf, in dem sie für eine Zusammenarbeit mit den Sozialisten eintreten. Auf die Frage, ob ein katholisch-sozialistisches Ministerium denkbar sei, antwortete Rombold, wenn die Frage so noch möglich zu verknüpfen, so würde dem König ein solches Ministerium nicht abzugeben. Die Sozialistengruppe sollte aber an ihrer Anschauung fest, nach der sie eine Gemeinschaft ablehne, die ohne Jochteil von den sozialistischen Elementen befreit werde.

Die französischen Gemeinderatswahlen waren schon vorgestern vor dem letzten Sonntag, an dem sie nun stattgefunden haben, der Hoffnungsbildung nicht nur der Kreise im Rheinland und Bismarck, sondern ihrer politischen Bedeutung wegen auch bei beiden Völkern. Denn, wie diese hatten auf eine merkwürdige Rechtsentwicklung, in diesem Falle als Schwankung in das demokratische Lager aufzuführen, gerichtet. Die französischen Wählermassen haben ihnen nun aber infolgedessen eine Enttäuschung gebracht, als sie gezeigt haben, daß die Radikale-Generalschaftsmehrheit von Hindenburg zum deutschen Reichspräsidenten dem französischen Volk jedenfalls keine Ursache ist, zurückzutreten in die Lage des Ruhrabenteurers. Damit hat vor allem Herr Poincaré eine schwere Niederlage erlitten. Neben ihm stehen an ebenfalls schwerer bzw. unglücklicher Stelle die Kommunisten, deren Exzentriker die Wähler naturgemäß am größten Interesse betonen. Die Gemeinderatswahlen andererseits aber hinsichtlich eine wesentliche Stärkung des Radikalismus gebracht haben, heißt bei der Durchsichtigung notwendig gewordene Stichwörter nach

den Völkern in der schrittweisen Inflationszeit wurden rasche Schritte unternommen, wurde durch hoffnungsvolle Töne den Wählern die Illusionen beigegeben, daß man als Schwerverletzte Herr werden, bestmöglichst getrieben, das Kind schon kaufte und. Und diese Siegesgewißheit wick auch dann nicht, wenn man im Laufe des Jahres sein und mehr Nachtraugetats einbringen müßte.

König Serr v. Schlieffen zu verfahren wollen, so wäre es ihm ein Leichtes gewesen. Denn zum erntmal hat der Etat nicht nur in Einnahme und Ausgabe balanziert, sondern hat sogar einen sehr erheblichen Ueberschuß aufzuweisen. So, er hätte sogar den Born der allzu hoch befreuerten parlamentarischen Führer, indem er angeht die allmählichen Finanzlage Ermäßigungen in Aussicht stellt. Der parlamentarische Erfolg wäre dann demselben und etwaige spätere Nachforderungen hätten sich dann immer noch rechtfertigen lassen. Gerade darin aber lag der schädliche Triumph des alten Beamten preußischer Schule über seine parlamentarischen Vorgänger, daß er auf diesen Erfolg verzichtete und zwar seiner Schwarzgelehrerei buligte, wohl aber einen Vorwurf zur Schau trug, die durch immer gelante Lage geboten ist.

Volkswirtschaftlicher Teil der „Haleschen Zeitung“

Berliner Devisenkurse.

Geld		Brief		Geld		Brief	
Amer. Aires	1,622	1,626	Jugoslawien	6,750	6,752		
Japan	1,161	1,173	Koponlagen	7,915	7,919		
London	20,54	20,59	London	20,775	20,779		
New York	4,19	4,20	Paris	21,885	22,045		
Osaka	1,123	1,124	Prag, 100 Kr.	18,295	12,465		
San Francisco	108,59	109,01	Schwiz	81,11	81,31		
Shanghai	21,28	21,34	Bulgarien	3,08	3,07		
Singapur	80,17	80,07	Spanien	61,14	61,00		
Sourabaya	19,63	19,67	Schweden	112,21	112,49		
Wien	17,25	17,33	Oester. abrest.	50,055	50,135		
			Athen	7,94	7,86		

Quotens Aires, London, New York, Japan, Rio de Janeiro, London, Wien und Budapest für 1000 Einheiten. Alle Abzinsen für 100 Einheiten.

Devisenmarkt. Paris: London 20,55; Amsterdam 0,5698; Zürich 27; Stockholm 18,11; Brüssel 168,72; Prag 8,065; Warschau 0,815; Engl. Pfund: Amsterdam 12,0676; Zürich 25,07; Stockholm 18,11; Brüssel 168,72; Prag 8,065; Warschau 0,815; Engl. Pfund: Amsterdam 12,0676; Zürich 25,07; Stockholm 18,11; Brüssel 168,72; Prag 8,065; Warschau 0,815.

Reichsbankausweis

Der letzte Monatsbericht brachte der Reichsbank eine beträchtliche Anspannung ihres Status. Nach dem Abschluss der Bilanz zum 30. April waren die Reichsbankaktiva um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Passiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Reichsbankaktiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Passiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924.

Die Reichsbankaktiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Passiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Reichsbankaktiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Passiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924.

Die Reichsbankaktiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Passiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Reichsbankaktiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Passiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924.

Die Reichsbankaktiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Passiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Reichsbankaktiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924. Die Passiva waren um 2,38 Mrd. Reichsmark höher als zum 30. März 1924.

Ein Gesekontingent zur Feststellung der im Umlauf befindlichen Reichsbanknoten

Die Festsetzung der Reichsbanknotenkontingente ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation. Die Reichsbank hat beschlossen, ein Kontingent von 100 Millionen Reichsmark festzusetzen. Dies wird dazu beitragen, den Umlauf von Reichsbanknoten zu kontrollieren und die Inflation zu bekämpfen.

Die wachsende französische Konkurrenz in der Eisen- und Stahlproduktion

Die französische Eisen- und Stahlindustrie erlebt einen rapiden Aufschwung. Die Produktion ist in den letzten Jahren stark gestiegen, was zu einer wachsenden Konkurrenz auf dem internationalen Markt führt. Dies hat Auswirkungen auf die deutschen Eisen- und Stahlwerke.

W.B. vorzuzugeln, von der Verteilung einer Dividende für 1924 abzugehen.

Erneuerung des oberirdischen Steinbohrsystems in Österreich. Die österreichische Regierung hat beschlossen, das oberirdische Steinbohrsystem zu erneuern. Dies wird die Sicherheit und Effizienz der Bohrvorgänge verbessern.

Die Umgruppierung der Deutschen Werke. Die Deutsche Werke AG hat eine Umgruppierung ihrer Aktien beschlossen. Dies wird die Struktur des Unternehmens neu ordnen und die Verwaltung vereinfachen.

Zubugzwang des U. G. u. H. Berlin. Die U. G. u. H. Berlin hat einen Zubugzwang beschlossen. Dies wird die Kontrolle über das Unternehmen stärken und die Interessen der Aktionäre schützen.

Die Eisenwerke der Weisung. Die Eisenwerke der Weisung haben eine neue Eisenart entwickelt. Diese Eisenart ist stabiler und widerstandsfähiger als herkömmliche Eisenarten.

Reifen, 5. Mai. Unter der Einwirkung der amerikanischen Preissteigerung zeigen auch am Brotmarkten die Zeichen der Ernte. Die Preise für Getreide sind gestiegen, was zu höheren Preisen für Brot führt.

Wachstum, 5. Mai. Kommt 19,50. Mai 20,25. Juni 20,50. Juli 20,75. Zensung rubia. Die Zensung rubia zeigt ein Wachstum. Die Preise sind gestiegen, was auf eine Ernte hindeutet.

Reifen, 5. Mai. Die Reifen sind heute wieder am Geldmarkt zur Verfügung. Die Preise sind gestiegen, was auf eine Ernte hindeutet.

Halesche Notierungen.

Ohne Gewähr.		Anleihen		* = repariert.	
4% L. Z. Pr. 1924	100,00	4% Reichs-L.P.	100,00	10,25 B	10,25 G
5% L. Z. Pr. 1924	100,00	5% Reichs-L.P.	100,00	10,00 G	10,00 G
6% L. Z. Pr. 1924	100,00	6% Reichs-L.P.	100,00	10,00 G	10,00 G

gang einseitig. Am Ende der Woche sind die Kurse weiter an. Von Textilwerten haben sich die letzten Wochen Kursgewinne wieder ein Stück verloren.

Am Freitag sind die Kurse weiter an. Von Textilwerten haben sich die letzten Wochen Kursgewinne wieder ein Stück verloren. Die Kurse sind gestiegen, was auf eine Ernte hindeutet.

Frankfurt, 4. Mai. Der Verkehr an der Börse ist heute lebhafter. Die Kurse sind gestiegen, was auf eine Ernte hindeutet. Die Börse zeigt ein positives Bild.

Berliner Metallnotierungen.

Metall	Preis	Metall	Preis
Gold	120,25	Aluminium	10,00
Silber	14,00	Zinn	10,00
Kupfer	10,00	Wismut	10,00

Amerikanische Börsenberichte

Metall	Preis	Metall	Preis
Gold	120,25	Aluminium	10,00
Silber	14,00	Zinn	10,00
Kupfer	10,00	Wismut	10,00

Chicago, 3. Mai. Die Preise für Getreide sind gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine Ernte. Die Preise für Getreide sind gestiegen, was auf eine Ernte hindeutet.

Chicago, 3. Mai. Die Preise für Getreide sind gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine Ernte. Die Preise für Getreide sind gestiegen, was auf eine Ernte hindeutet.

Chicago, 3. Mai. Die Preise für Getreide sind gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine Ernte. Die Preise für Getreide sind gestiegen, was auf eine Ernte hindeutet.

Chicago, 3. Mai. Die Preise für Getreide sind gestiegen. Dies ist ein Zeichen für eine Ernte. Die Preise für Getreide sind gestiegen, was auf eine Ernte hindeutet.

Die amtlichen Fleisch- und Wurstpreise

Salle, den 4. Mai 1928.

Für den Fleischhandel mit frischem Schweinefleisch und Wurstwaren aus reinem Schweinegutt sind mit der Fleischpreis-Annahme bis auf weiteres folgende Preise vereinbart:

Maße		Speck, geräucherter	
Runde	1,20-1,30	Schneidefleisch	1,00-1,20
Filets	1,30-1,50	Blut- und Wurstfleisch	1,00-1,10
Schinken	0,90-1,00	Speckwurst	1,30-1,40
Wurst	1,60-2,40	Reinwurst	1,20-1,40
		Gewürstfleisch	1,60-2,40

Auf dem Wochenmarkte wurden die nachstehenden Preise erzielt:

Maße		Speck	
Nachfleisch	1,00-1,10	Runde	1,20-1,50
Blut- und Wurstfleisch	0,90-1,00	Schneidefleisch	1,00-1,20
Speck	1,00-1,10	Blut- und Wurstfleisch	1,00-1,10
Speck	1,80-2,20	Runde	1,00-1,20

Waldschnecken-Gesellschaft Karlsruhe, Karlsruhe. Aus dem Ueberzug von 367.846 Rm. wird eine Dividende von 7 Prozent auf die Vergütung, und von 5 Prozent auf die Stammkapital und 12.408 Rm. auf neue Rechnung übertragen werden. Durch die vorübergehende Einstellung der Zahlungen der Waldschnecken (September 1928) wurde die Gesellschaft nicht rechtlich betroffen. Seit in der zweiten Hälfte des Januar 1928 konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden. Die Reparaturverpflichtungen hatten im Berichtsjahre reichliche Aufträge. Durch Erweiterung der Interessengemeinschaft mit den Waldschnecken-Waldschnecken konnte mit dem Bau von Waldschnecken usw. in größerem Umfang begonnen werden. Der angelegte Spargel ließ sich nun langsam ausbauen. Die volle Befruchtung des Waldes ist im laufenden Jahre auf längere Zeit gesichert. Den Waldbesitz in laufender Rechnung mit 704.526 Rm. und den Verkaufserlösen mit 810.542 Rm. haben Waldschnecken mit 704.440 Rm. genehmigt.

Errichtung eines neuen Brauereisarkens Nordberg. Zur Restauration der Ochs-Bühnen- und Schenke wird die Thüringer Gesellschafter ein neues Brauereisarkens in Nordberg errichten, welches auf Basis der städtischen Gas- und Elektrizitätswerke Goslar die erhöhten Erträge liefern soll. Zwischen der erhöhten Gesellschaft und der Stadt Goslar wurde ein dreijähriger Vertrag unterzeichnet.

Schäffische Betriebsunternehmens-Gesellschaft, vorm. O. E. Müller u. Ort, A.-B., Freising. Für das Geschäftsjahr 1924 verteilt dem Unternehmen ein Reingewinn von 124.997 Rm., aus welchem eine Dividende von 6 Prozent gezahlt werden wird.

Verkauf der Interakt-Werke. Die Verhandlungen wegen Verkaufes der Interakt-Werke an ein amerikanisch-französisches Konsortium werden wieder aufgenommen und dürften diesmal zu einem Abschluß führen. Die amerikanischen Käufer beabsichtigen, die Interakt-Werke zu vergrößern und die Produktion nach amerikanischen Systemen zu modernisieren.

Wälder haben der deutsch-amerikanischen Einfuhrbeschränkungen. In Baden-Baden haben am 8. Mai die Verhandlungen zwischen der Schweiz und Deutschland über einen weiteren Ausbau der gegenseitigen Einfuhrbeschränkungen, der mit dem deutsch-schweizerischen Handelsabkommen vom November 1924 eingeleitet wurde, fort. Die Schweiz will an den Verhandlungen teil nehmen, während vom schweizerischen Amt für Wirtschaftsgeschäften vom Reichswirtschaftsministerium, Direktor Bernward vom Reichswirtschaftsamt für Ein- und Ausfuhr, Ministerialrat Weiler vom Reichsfinanzministerium und Reichswirtschaftsamt für Handel von den Deutschen Seiten in Bern.

Chemischer Paul, L.-B., Chemnitz. (Eigener Direktionsbericht.) Die Verwaltung beantragt aus einem Reingewinn von 121.588 Rm. die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent.

Chemischer Paul, L.-B., Chemnitz. (Eigener Direktionsbericht.) Die Verwaltung beantragt aus einem Reingewinn von 121.588 Rm. die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent.

W. G. Georg Carlsoff's Salzwerte und chemische Fabriken in Hannover. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der 6. März 1928. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der 6. März die Verteilung einer Dividende von 8 Prozent auf die Vergütung und das eingezahlte Stammkapital vorzuschlagen.

W. G. Georg Carlsoff's Salzwerte und chemische Fabriken in Hannover. In der Aufsichtsratsitzung wurde beschlossen, der 6. März 1928. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der 6. März die Verteilung einer Dividende von 8 Prozent auf die Vergütung und das eingezahlte Stammkapital vorzuschlagen.

Aus aller Welt

Eine Pulvermühle in die Luft geflogen
Aus Stürzen bei Bergschnee-Flut die Wälder umgeben: Am benachbarten Rundermühlenslag die den Wäldern zwischen-gehörige Pulvermühle in die Luft. Ein Arbeiter war auf der Stelle tot. Eine Anzahl weitere wurde schwer verletzt in das Krankenhaus gebracht.

Größter Feuer in einem Caser
Aus unblutiger Ursache noch im städtischen Gas- und Wasserwerk Mattenfeld Feuer aus, das sich in kurzer Zeit auf die Werkstätten und Büropaläste des Werks und auf die benachbarten Anlagen einer Holzverarbeitungs-fabrik und den städtischen Bauhof ausbreitete. Das Feuer jenseits in den Holzmagazinen und Schuppen der im oberen Stock be- legenen Schreinerwerkstatt reichlich Nahrung. Bald wurde auch die Gasleitung von den Flammen gefolgt und das aus- strömende Gas trat weiter zur Verbreitung des Feuers bei. Die Gebäude sind größtenteils hölzern ausge- baut, der Schaden ist sehr bedeutend. Die Be- troffenen sind aber in der Hauptsache eine Versicherungsgesellschaft.

Höhlenmenschen im Himalaja?
„Daily Telegraph“ berichtet aus Simlata, daß ein Forscher auf einer photographischen Expedition in der Gegend von Naur ein Affenmenschen gesehen haben will. Die Geschichte ist infolgedessen von Interesse, als nach Ansicht der Ethnologen von vorigen Gebirgsreisen sich in dieser Gegend angeblich noch Rassen befinden sollen, die in Höhlen wohnen. Auch von anderer Seite liegen Berichte über einen angeblichen Menschenaffen vor, darunter von einem Mitglied der Mount Everest-Expedition des vergangenen Jahres, der ebenfalls besagt, diesen Menschen gesehen zu haben.

Ein gealterter Ballman-Prinz
In der nunmehr vorgenommenen Internierung des jetzigen Prinzen Georg erfährt unter Wiener Be- zierern ein diplomatischer Streifen das Folgende:

Prinz Georg hat von jeder die Öffentlichkeit mit einer großen Anzahl von „Affären“ bedrängt. Schon im August 1905 zu Petersburg hatte er mit seinen Lehrern beratige Aufträge, daß er aus der Anstalt entfernt werden mußte, obwohl seine Tante, die Großherzogin Olga, sich für ihn verwandte. Nach Belgrad zurückgekehrt, führte Prinz Georg ein auskömmliches Leben und betrieb im Verein mit einer Reihe von radikal- gesinnten Offizieren eine überaus heftige Propaganda gegen Österreich, die wiederholt diplomatische Schritte im Gefolge hatte. Auf einem Vorfall näherte sich der Prinz der Gemahlin eines Diplomaten in einer solchen unangemessenen Weise, daß der Diplomat sich mit einer Beschwerde an den König Peter wenden mußte. Einem Kammerdiener berichtete der junge Prinz eines Abends in den Interzelle, daß der Unglückliche den erlittenen schweren Verletzungen erlag. — Schließlich wurde Prinz Georg seiner Würde als Kronprinz entsetzt und an seiner Stelle wurde der jetzige König Alexander zum Kron- prinzen erhoben. Prinz Georg wurde nach Paris gelebt, wo er jedoch sein auskömmliches Leben fortsetzte. Er unterstand von dort aus eine heftige Rompage gegen seinen Vater, den König Peter, und gegen den Kronprinzen. Auch Kronprinz hat er verächtlich und darin besonders dem Kaiserlichen Hofstaat gegenüber, den er eines Intriganten- nannte und brandtöricht machte für seine Ab- lehnung als Kronprinz. Wegen seiner Vater- Ab- lehnung als Kronprinz eine Spanne. Da sein Auftreten in Paris allgemein sehr unangenehm anfiel, sollte er 1914 in einer Geleitschiff untergebracht werden. Kurz vor dem Krieg aber lernte der Prinz plötzlich nach Belgrad zurück und nahm seine Pflichten gegen Österreich wieder auf. Er hat damals den Anspruch, die erste Schicht gegen Österreich müsse bereits bei Semlin geschlagen werden. Nach Kriegsausbruch erhielt er ein heftiges Kommando, das ihn aber in der sehr bald abge- nommen werden mußte. In den folgenden Jahren verließ sich der Prinz etwas ruhiger, neuerdings hat er jedoch durch sein ergeizliches Wesen hervorgerufen, daß König Peter von diplo- matischer Seite nachgehelt wurde, der Prinzen Georg unter russische und täglich ärztliche Beobachtung zu stellen. Dieser Notwendigkeit konnte sich der König nicht länger verschließen.

Stille Messingminen. Im Frühjahr 1924 stellte die Reichsregierung fest, daß eine Anzahl solcher Stille-Messing- Minen am Ufer der Ostsee in der Gegend von Rügen ein- gebracht worden. Die Ermittlungen führten im Juli vorigen Jahres zur Aufhebung einer Stille-Messing-Mineralien, die von dem Schloffer Albert Droppel in Berlin betrieben wurde. Man fand eine Menge und große Mengen von Messingminen ausge- schütteten Platten. Der Hauptbetreiber war sein Freund, der Kreisverwalter Paul Schwenberg. Das Schöffengericht verurteilte die beiden zu Gefängnisstrafen.

weilte Droppel zu vier Jahren Gefängnis und Schwenberg zu zwei Jahren Gefängnis und Geldstrafe von zwei Jahren Gefängnis und Geldstrafe.

Junfers-Rero-Slag. Nachdem bereits zu Beginn d. J. ein regelmäßiger deutscher Flugdienst zwischen den argentinischen Städten Dolores und Cordoba eingerichtet worden war, hat sich nunmehr eine Junfers-Rero-Fluggesellschaft konstituiert, die das Recht der fluchtlich subventionierten Linien haben werden. Als erste neue Linie soll die Strecke Cordoba-Moravia demnächst befliegen werden.

Ein neuer Fliegerklub in der Länderschloßstadt. Das am 20. September 1927 gegründete Fliegerklub in der Länderschloßstadt hat ein neues Flugzeug in die Welt geschickt. Das neue Flugzeug ist ein zweisitziges, das nach einer Probefahrt zu einem Probeflug aufgeführt wurde, nach einer Probefahrt auf einer Höhe von 120 Metern ab. Das Flugzeug ist vollständig verbrannt. Der Pilot sowie der Beobachter konnten nur als Leichen geborgen werden.

Verstärktes Militärverbot im Staat Indiana. Im Staat Indiana, der am meisten unter dem Einfluß des Still-Strik-Plan liegt, ist ein neues Militärverbot in Kraft getreten. Nach dem Einfluß, Umfang, Beschaffenheit, Förderung, Abgabe und Verteilung alkoholischer Getränke werden 30 Prozent von 30 Tagen bis zu sechs Monaten und 500 Dollar gefordert. Die Verbot-Strik-Plan wird durchzuführen, die bis zu sechs Jahren Gefängnis und bis zu 1000 Dollar Geldstrafe, der Betrieb eines Ausdrucks mit 1 bis 5 Jahren Gefängnis und 1000 Dollar Geldstrafe gefordert.

Fortbauer der Selbstmordbegehung in Wien. In einem der letzten Tage geriet der Selbstmord 19 Selbstmord und Selbstmordbegehung. Das Selbstmord war meist Erwerbslosigkeit, in einem Fall auch Wohnungslosigkeit. Der „Lebende Buddha“ in Bagda. Der Kanakama, der in der buddhistischen Welt als der „Lebende Buddha“ verehrt wird, wurde bei seinem Einzug in Schanghai von einer ungeheuren Menschenmenge, die sich in dem Straßen in der Nähe des Bahnhofs drängte und den gezeigten Gott bis zum Gebäude des auswärtigen Amtes geleitete, wo er Wohnung nahm, empfangen. Am folgenden Tage wurde ihm zu Ehren ein Festmahl veranstaltet, das nur aus begehrteten Gerichten bestand, die die Behörden wegen des Gebrauchs des Gama für drei Tage das Leben von Tieren verboten. Eine politische Bedeutung scheint dem Besuch des höchsten geistlichen Würdenträgers nicht beizulegen zu sein.

Schwerer Explosionsunfall auf einer Fabrik in der Gegend. Aus Gommerich kommt die Meldung, daß die Behörden wegen des Gebrauchs des Gama für drei Tage das Leben von Tieren verboten. Eine politische Bedeutung scheint dem Besuch des höchsten geistlichen Würdenträgers nicht beizulegen zu sein.

Zwei schwere Eisenbahnunfälle in der Länderschloßstadt. Auf der Strecke zwischen Saag und Romoia bei der Station Geraltitz trat ein Personenzug mit einem Koffergüterzug zusammen. Es wurden neunzig Personen schwer verletzt, darunter eine ganze Anzahl tödlich. — Ein weiteres Unglück ereignete sich im Weinberger Tunnel bei Prag. Eine anstehende Lokomotive geriet in einen Arbeitszug von neun Waggons, die im Tunnel zu arbeiten gelang hatten. Drei Arbeiter wurden sofort getötet, die übrigen wurden in sehr schwerem verletzten Zustande ins Spital geschafft.

Große Niederschlagsmenge in Nordbrabant. Aus Nordbrabant werden große Niederschlagsmengen gemeldet. Zwei Heine sind ein Explozion für einen Tag. Die Erde wird durch Regen aufrecht erhalten. Es ist beträchtlicher Schaden angerichtet worden. Menschliche Leben sind bisher nicht zu befragen.

Der erste große Erdbeben-Erbebenkatastrophe? Professor Van- den-Brug, der mit großer Genauigkeit die letzten Erdbeben in den Vereinigten Staaten und in Kanada vorwärtsgelegt hat, hat erklärt, daß nach seinen letzten Beobachtungen für den 4. Mai in den Vereinigten Staaten ein neues Erdbeben zu erwarten sei. Am 14. Mai werde ein leichtes Erdbeben der ganzen Westküste Erdbeben entlang konzentriert werden können. Einige Tage später werde in Mexiko und Zentralamerika ein weiteres Erdbeben folgen. Der Professor glaubt, daß alle diese Erdbeben Vorzeichen einer gewaltigen Katastrophe sein werden. Die Anzeichen dafür machen sich immer deutlicher bemerkbar.

Ein Filmoperateur von einem Flugzeug-propeller erschlagen. Ein Filmoperateur, der auf einem Flugfeld in Paris einen Film drehte, wurde von einem Flugzeug mit dem Propeller erschlagen und vor den Augen seiner Frau getötet.

Unterfang eines amerikanischen Dampfers. Der amerikanische Dampfer „Arcturion“ wurde am 17. März von der Besatzung eines japanischen Dampfers erbeutet.

EUGEN FREUND & CO.
DAS HAUS DER ELEGANTEN DAME
Halle (Saale) Leipzig Straße Nr. 5

Kostüme / Mäntel / Kleider / Blusen / Kostümröcke / Kindermäntel

ERÖFFNUNG
unserer neuen Geschäfts-Räume am

DONNERSTAG den 7. Mai d. J. in Verbindung mit einer großen **MODENSCHAU**
Ab 3 Uhr nachmittags

Vorführung der neuesten Mode-Schöpfungen
Eintrittskarten sind unentgeltlich an der Kasse unseres Hauses vorher zu haben

Elftes philharmonisches Konzert

Für das elfte philharmonische Konzert waren nur zwei Werke von Johannes Brahms vorgesehen; zwei Werke, die aus des Meisters reifer Schaffenszeit stammen, und die durch das Gewicht und die Größe ihrer Begebenheiten den Hörer sofort in Anspruch nehmen.

Das Klavierkonzert in D-dur fällt schon durch seine Form auf. In vier nicht zu knapp bemessenen Sätzen spricht sich Brahms aus, was seine Seele bewegt. Mächtig auf den Spieler und auf den Zuhörer haben ihn dabei kaum bestimmt. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß der Komponist, wie man ihn bisher zu verstehen gelernt hat, nicht so sehr für dieses Werk schuf. Ob aber die Besetzung Symphonie mit Klavier, die man so gern dafür verwendet, berechtigt ist, scheint doch sehr fraglich.

Man kann wohl sagen, daß die Begeisterung für dieses Werk, die man so gern dafür verwendet, berechtigt ist, scheint doch sehr fraglich. Man kann wohl sagen, daß die Begeisterung für dieses Werk, die man so gern dafür verwendet, berechtigt ist, scheint doch sehr fraglich.

Bekanntlich ist das Klavierkonzert die Symphonie in e-moll. Ihren ersten Gehalt wußte Dr. Georg Meißner in der vorbildlichen Weise zu übermitteln. Dem ersten Satze verleierte er ausgeglichene Klarheit des Aufbaues. Mit diesem Gehalt wurde das wunderbarste Klavier in der Geschichte der Musik ausgestattet, mit sorgfältigster Beachtung der verschiedenen Stimmungen zwischen den Variationen der berühmten Ciacome, mit der Wärme seine Symphonie zu einem mächtigen Abdruck verfaßt. Die geistig auch lebendigste bewegte Widergabe ist die Hörer zu erleben fähig ist.

Prof. Dr. W. Kaiser.

Die Gesellschaft der Freunde der Universität Halle-Wittenberg veranstaltet am 18. Mai abends 8 Uhr in der Aula der Universität eine Festgibtung in der musikalische Darbietungen geben werden und Prof. Dr. G. Meißner wird als Solist mit „Christen Friedrich Daniel Schubart, der Gesangs- und des Cembalo-Kunst.“

72. Jubiläum der Dresdener Freunde in der Markische Wittmoos 6 1/2 Uhr. Französisches Opernspiel (Götter Brand, Götter Brand).

Dr. Johannes Heilmann, von der musikalischen Kapelle der Stadt Halle, wird am 11. Mai hier einen Klavierabend.

Das 200. Jubiläum der Halle-Wittenbergischen Universität wird am 18. Mai abends 8 Uhr in der Aula der Universität eine Festgibtung in der musikalische Darbietungen geben werden und Prof. Dr. G. Meißner wird als Solist mit „Christen Friedrich Daniel Schubart, der Gesangs- und des Cembalo-Kunst.“

Das 200. Jubiläum der Halle-Wittenbergischen Universität wird am 18. Mai abends 8 Uhr in der Aula der Universität eine Festgibtung in der musikalische Darbietungen geben werden und Prof. Dr. G. Meißner wird als Solist mit „Christen Friedrich Daniel Schubart, der Gesangs- und des Cembalo-Kunst.“

Halle'sche Gedenktag

Am 6. Mai 1764 bestand Dorothea Christiane, die Gattin des Cembalistens Adam Bach, die Gattin des Cembalistens Adam Bach, die Gattin des Cembalistens Adam Bach.

Am 6. Mai 1804 erhielt Halle die Kaiserliche Universität und die Gattin des Cembalistens Adam Bach, die Gattin des Cembalistens Adam Bach.

Wetterberichterstattung

Der Meteorologen hat sich nach Norden hin verlagert und gleichzeitig hat das Tief im Westen an Stärke zugenommen. Die gestern früh westlich des Rheins liegende Störungslinie hat Mitteldeutschland in den letzten Stunden mit starker Bewölkung, aber ohne Niederschlag bedeckt. Die folgende, heute im Westen liegende Störung wird heute unsere Wetterlage beeinflussen, so daß auch bei uns mehrfacher Niederschlag auftreten wird. Das Wetter wird weiter mild, doch wird die Grundtemperatur noch seine weiteren Fortschritte machen.

Gewitterartige Witterung am 6. Mai: Warm, Regen, an Gewittertagen.



Wetterberichterstattung am 6. Mai: Warm, Regen, an Gewittertagen. Die Karte zeigt die Wetterlage mit Hoch- und Tiefdruckgebieten über Europa und Asien.

Demens-Kalender

Die Aufnahme von Witterungen unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Gebühr. Die Aufnahme von Witterungen unter dieser Rubrik erfolgt nur gegen Gebühr.

Wann geht ich im Stadtkreis?					
Monat	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
11. - 1. August	7. - 10. 11.	7. - 10. 11.	7. - 10. 11.	7. - 10. 11.	7. - 10. 11.
11. - 1. August	7. - 10. 11.	7. - 10. 11.	7. - 10. 11.	7. - 10. 11.	7. - 10. 11.

Das Wetter am 6. Mai ist warm und regnerisch. Die Temperatur liegt bei 18 Grad Celsius. Die Luftfeuchtigkeit ist hoch, was zu Wolkenbildung führt.

Die Wetterberichterstattung am 6. Mai: Warm, Regen, an Gewittertagen. Die Karte zeigt die Wetterlage mit Hoch- und Tiefdruckgebieten über Europa und Asien.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche, Sonntag, 17. (Eifer 2.30) Gottesdienstliche Versammlung, jeden Sonntag, abends 8 1/2 Uhr. Katholische Kirche, Sonntag, 17. (Eifer 2.30) Gottesdienstliche Versammlung, jeden Sonntag, abends 8 1/2 Uhr.

Die Wetterberichterstattung am 6. Mai: Warm, Regen, an Gewittertagen. Die Karte zeigt die Wetterlage mit Hoch- und Tiefdruckgebieten über Europa und Asien.

Aus dem gesellschaftlichen Leben

Die erste sehr wesentliche Veränderung im Büro des Reichspräsidenten ist die Beförderung des Ministerialrats Walther, Referent für die Auswärtigen Angelegenheiten, zum Generalkonsul in Petersburg über, wie es jetzt heißt. Zuvor war er Referent für die Auswärtigen Angelegenheiten im Reichspräsidentenbüro.

Die Wetterberichterstattung am 6. Mai: Warm, Regen, an Gewittertagen. Die Karte zeigt die Wetterlage mit Hoch- und Tiefdruckgebieten über Europa und Asien.

Der Frühling ist da!
 Nun gibt es wieder die beliebtesten Rhabarberperlen mit **MAIZENA**
 Verlangen Sie umgehend unser Kochbüchlein!
 Deutsche Maizena-Gesellschaft A.-G. HAMBURG 12.

Die Wetterberichterstattung am 6. Mai: Warm, Regen, an Gewittertagen. Die Karte zeigt die Wetterlage mit Hoch- und Tiefdruckgebieten über Europa und Asien.

Die Wetterberichterstattung am 6. Mai: Warm, Regen, an Gewittertagen. Die Karte zeigt die Wetterlage mit Hoch- und Tiefdruckgebieten über Europa und Asien.

Die Wetterberichterstattung am 6. Mai: Warm, Regen, an Gewittertagen. Die Karte zeigt die Wetterlage mit Hoch- und Tiefdruckgebieten über Europa und Asien.

Aus Mitteldeutschland

Deutscher Tag

Beckenlaufingen-Allehen, 5. Mai.

Auf historischem Boden — dem Tätigkeitsfeld des berühmten Königs von Schwaben — der Beckenlaufingen-Allehen...

Wie weit über den Saalekreis hinaus hatten die vaterländischen Verbände ihrer Ortsgruppen entfalt. Mansfelder, Anhalter, Sülzer, ja sogar Böhmischer Bann waren erschienen...

Der Sonntag galt dem großen Festzuge, der gegen 11 Uhr am Hauptbahnhof seinen Anfang nahm. Von der Schiffbrücke...

Im folgenden Gewand schloß sich dem Kommando der Sängerinnen und Sänger an. In der Mitte schritt seine Borte, als er des Hinderbundes gedachte...

Vau einer Saalebrücke an der Georgsburg

Die Kosten betragen 550 000 Mark.

r. Ammer, 4. Mai.

Stadtkommissar Wichau'sche hatte eine Veranlassung nach Ammer zur Georgsburg einberufen, an der über 30 Personen aus dem Gemeinderat und interessierten Anwohner...

Zwischen Halle und Bernburg ist eine feste Brücke, nur Stein und Mauerwerk haben seit langen Jahren Kontinuität...

Für die Finanzierung des Baues kämen alle interessierten Gegendgemeinden, die Stadt Bernburg, der Saalkreis, der Mansfelder Kreis...

Autounglück bei Zwenkau

Leipzig, 4. Mai.

Am Sonntag Abend kurz nach 7 Uhr fuhr der Leipziger Stadtbus in Richtung Leipzig, während ein anderes Auto plötzlich aus dem Haltepunkt herauskam...

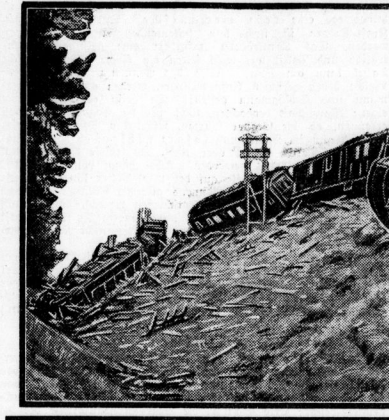
Eröffnung des Jüdischen Klubs

4. Heften, 4. Mai.

Eine neue Lebenswirklichkeit erhielt Heften in einer wertvollen Jüdischen Versammlung in dem Festsaal der Kammersäle...

der Geh. Kommerzienrat Curt Fischer, der Besitzer des weltbekannten Hotels „Gezelle“ in Berlin und Räder der Warburg-Gesellschaft...

In festlicher Wei wurde die reichhaltige und vielseitige Kunstaussammlung unter Teilnahme der hiesigen Staatsregierung...



alle Seiten den Namen „Curt-Fischer-Galerie“ tragen. Bei einer großen Kunstausstellung haben und für die ferngegend verlässigen Maße, was deutsche Kunst geleistet hat...

Der hiesigste Finanzminister Dr. v. Münchinger beklagte die Warburggalerie als dieser wertvollen Bereicherung ihrer Kunstschätze...

Die Stadt Heften will aber neben diesen Sammlungen meist fächerartige Werke auch die Heimatkunst pflegen...

H. Hasenpfort, 4. Mai. (Aus dem Stadtparlament.) Die letzte Stadtkonferenzentscheidung bezieht sich auf den nächsten großen Tagung des Städtebundes...

Schwerg (Saalkreis), 4. Mai. (Bürgererversammlung.) Bei einer hier stattgefundenen Bürgererversammlung wurden bei einer Ratsliste 66 Mark...

Weslersee bei Wallitz, 4. Mai. (Der Wandherd auf dem Dachboden.) Am Donnerstag Abend wurde auf dem Boden des Gutbesizers Schlicher in Rumitz ein Brandherd entdeckt...

gebiet und darüber hinaus wohlbekannte Gastwirt des Gasthofs „Zum Ratten“ am Eingang des Saalkreises...

Geiseltal, 4. Mai. (Zur Präsidentenwahl.) Aus Anlaß der Wahl Stenbrüggen zum Reichspräsidenten hatte die Stahelheim-Ortsgruppe Geiseltal...

Das Eisenbahnglied im polnischen Korridor

Am polnischen Korridor in der Nähe von Br. Stargard, hat sich in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag ein furchtbares Eisenbahnglied ereignet...

Die polnische Eisenbahnverwaltung hat sich durch den Unfall in der Nähe von Br. Stargard, der der schwer und leicht Verletzten 40 Personen...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich durch den Unfall in der Nähe von Br. Stargard, der der schwer und leicht Verletzten 40 Personen...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich durch den Unfall in der Nähe von Br. Stargard, der der schwer und leicht Verletzten 40 Personen...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich durch den Unfall in der Nähe von Br. Stargard, der der schwer und leicht Verletzten 40 Personen...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich durch den Unfall in der Nähe von Br. Stargard, der der schwer und leicht Verletzten 40 Personen...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich durch den Unfall in der Nähe von Br. Stargard, der der schwer und leicht Verletzten 40 Personen...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich durch den Unfall in der Nähe von Br. Stargard, der der schwer und leicht Verletzten 40 Personen...

Die Eisenbahnverwaltung hat sich durch den Unfall in der Nähe von Br. Stargard, der der schwer und leicht Verletzten 40 Personen...

Die Verlobung ihrer Tochter **Edith** mit dem Fabrikbesitzer Herrn **Hans Oskar Blume** beehren sich anzukündigen
Paul Herbst u. Frau Margarete geb. Schüller.
Halle a. S., im Mai 1925.
Poststraße 5

Meine Verlobung mit **Stäulein Edith Herbst**, Tochter des Herrn **Banhardt, Paul Herbst** und seiner Frau **Gemahlin Margarete geb. Schüller**, beehren ich mich anzukündigen
Hans Oskar Blume
Magdeburg, im Mai 1925.
Gardesche Str. 5

Empfangstag in Halle: 10. Mai 1925, in Magdeburg: 17. Mai 1925.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Eise** mit Herrn **Staatsanwaltschaftsrat Theodor Heyne** in Torgau beehren sich ergebenst anzukündigen
Pfarrer Albert Donat und Frau Marthageb. Lohoff
Belleben Torgau
Im Mai 1925

Eise Donat
Theodor Heyne
Verlobte

Für die herliche Teilnahme seitens der Nachbarn, Freunde und des Verbandes beim Scheiden unseres geliebten Vaters sagen wir **unsern innigsten Dank**, besonders Herrn **Gutsbesitzer Schröder-Klasedorf**, der uns Trost und Beistand gewesen ist.
Klasedorf bei Brehna.
Frau Jentzsch und Kinder.

Für die wohltuenden Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden meiner teuren Mutter, unserer lieben Schwieger-Groß- und Urgroßmutter
Frau Christiane Kleinschmidt sagen wir auf diesem Wege allen herzlichsten und aufrichtigsten Dank.
Berkendorf, den 4. Mai 1925.
Familie Hermann Saal.

Dr. med. Born,
Frauenarzt,
von der Reise zurück.
Sprechst. 11-1, 3-5 Uhr.
Fernauf 2121. Hermannstraße 26.

Hans Meyer
Geopeldest. 1900 Fernruf 2044
Friseur für Damen und Herren
Spezialgeschäft in Anfertigung moderner Haararbeiten - Maniküre - Elektrische Kopfmassage - Gesichtsdampfbad
Theaterfriseur u. Fortleben-Vorlehnkassent
Halle (Saale), Rannischestr. 13.

Nordsee, Hotel Borkum
direkt am Strande.
Pension von 8 Mark an.
Prospekte in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Bad Kissingen.
Villa Monbijou, Bismarckstr. 9.
Erschlossenes Kurhaus in schönster Lage, direkt am Luitpold-Park, sowie den Bädern und Quellen gegenüber. Zimmer mit und ohne Pension; auf Wunsch diät. Berücksichtigung.
Fernruf 24. Elektrische Beleuchtung. Heiße Zimmer.
Gebäude vom 18. März bis Ende Oktober.
Besitzer: J. Nürnberg.

Wir bitten unsere geehrten Leser, nur bei unseren Inserenten einzukaufen.

Saal der Loge z. d. 3. Degen, Paradeplatz.
Sonabend, den 9. Mai, abds. 8 Uhr
Konzert der **Hilflichen MADRIGAL-Vereinigung**
Leitung: Dr. Hans Klemann
unter Mitwirk. d. Bohnhardt-Quartett.
Gesänge mit und ohne Instrumente.
Kammermusik.
Flügel „Steinway u. Sons“, Vertreter B. Dell
Karten 2, 1 Mark bei **Hothan** und **Koch**.

Universität Halle
Konzert
zum Besten des Akadems. Denkmalfonds.
Freitag, 8. Mai, 8 Uhr
Saal der **Universitäts**
Ursula Richter, Berlin
Dr. Hans Gaartz,
Johannes Versteeg.
Arien und Lieder von Gluck, Händel, Bach, Schubert, Brahms und Wolf.
Instrumentalwerke von Bach und Schubert.
Karten zu 4, 3, 2 Mark bei **Reinh. Koch, Alte Promenade.**

Silberweiße Alpaka-Bestecke
nur erstklassige, ein ganzes Menschenleben vorhaltende, Fabrikate, empfiehlt **einzeig.**
in **Dutzenden** und in **ganzen Ausstattungen**
30 verschiedene, vollständige Ausstattungen sind stets vorrätig **zu billigsten Preisen**
als vorzügliche **Kapital-Anlage**
Juwelier Tittel,
größtes **Besteckhaus** **Mitteldeuschlands.**
Goldene Medaillen 1893 und 1899

Mod. Theater
Berliner Operetten-Ensemble-Gastspiele
„Das Dreimäderlhaus“
Sing-plei in 3 Akten Musik von Franz Schubert.
Ab 11 Uhr in der **Diela Kabarett** bei freiem Eintritt.

Pianos
Harmontus Sprechapparate Mittelstr. 910
Aetische Handlung am Platz.
gut erhaltenes **Gesamtlager** für **Straßengitarren** kann bei H. Schöne nachtr. Gr. Steinstr. 51

Regimentstag am 8. und 9. August in Celle.
Res.-Inf.-Reg. 232.
Ortsgruppe Halle (Saale).
Unsere Monatsversammlung findet am **Donnerstag, den 7. Mai, abends 8 Uhr** im „**M. Nikolaus**“ statt.
Erscheinen aller Kameraden ist Pflicht. Kameraden, welche der Ortsgruppe, die bereits über 100 Mitglieder stark ist, noch nicht angehören, werden zu dieser Versammlung eingeladen.
I. A.: **O. Röhrmann, Halle (Saale), Steinweg 30, Fernruf Nr. 1816.**

Saalschloß-Brauerei
Halle's schönstes Saalenschaal
Morgen Mittwoch nachm. 1/4 Uhr
Großes Konzert der gesamten **Bergkapelle** (Operetten-Walzer).
Eintritt 20 Pf. einschl. Programm.
1/8 Uhr
Ball-Abend.
Bedeutend ermäßigte Eintrittspreise.

„Konditorei zum Stadtbad-Café“
Große Steinstraße 69.
Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag sowie Sonntag vormittag, nachmittags und abends
Unterhaltungsmusik.
An gleichen Tagen ab 4 Uhr nachmittags eine unserer Spezialitäten.
Die warme Wiener Apfelstrudel.

Habichs Koch- u. Handarbeitsschule
Große Steinstraße 14.
Tafeldeck- und Servierkurse für junge Mädchen und Frauen.
Ständige Berücksichtigung der neuesten Arten. Serviermethoden. Dekorationen für alle Gelegenheiten. Besuchstechnik usw.
Tageskurse 1/2-1/8 Uhr. Abendkurse 1/2-1/11 Uhr.
Der Unterricht wird von erstkl. Lehrpersonen erteilt.

Plauener Gardinen u. Wäsche
empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen
Gardinen - Etagegeschäft Harz 131
Halle (Saale).
Fr. Hansen.

Lauchstädter Brunnen
Zu Haustrinkkuren
Seit mehr als 200 Jahren geradezu hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen bei
Rheumatismus, Gicht Nervosität Blutarmut, Bleichsucht Matigkeit,
schlechter Blutbeschaffenheit
Bestes Kurgetränk bei
Zucker- und Nierenleiden
Brunnenversand der Heilquelle zu Lauchstädt
Man nehme sich vor Nachahmungen und verlange nur den **echten Lauchstädter Mineralbrunnen** mit der oben abgebildeten Original-Etikette.
Hauptniederlage in Halle:
Helmbold & Co.
Mineralbrunnen - Großhandlung
Leipziger Straße 104 Fernsprecher 6094



Kurhaus Wittekind
Heute Dienstag abends 8 Uhr:
SONDERKONZERT
Johannes Strauß-Abend.
Morgen Mittwoch, nachm. 4 Uhr:
Sonderkonzert des **Hilflichen Sinfonie-Orchesters.** Leitung: Benno Platz.
Donnerstag, den 7. Mai, abends 8 Uhr:
Gesellschaftsabend mit Tanz für Kartenträger.

Koch's
Künstlerspiele
Bunte Bühne
Die Höchsteleistung eines gutgeleiteten **Kabarett** bildet das große **Mai-Programm!**
u. a. **Bachanal-Schönheitsball.**
Curt Speyer unentw. der beste **Humorist.**

Eröffnungs-Angebot.
Aus meiner neu eröffneten Abteilung **Herren-Konfektion** bringe ich folgende besonders preiswerten Artikel zum Verkauf:
Gummi-Mäntel eigener Fabrikation 15,50
25,- 22,50 18,50
Wind-Jacken eigener Fabrikation 7,60
10,50 9,50 8,60
Breeches-Hosen eigener Fabrikation 5,80
9,50 8,60 6,50
Großes Lager in
Herren- u. Burschen-Anzügen eigener Fabrikation zu auffallend billigen Preisen.
Martin Rosenthal, Schmeerstr. 51.
Bett-, Leib- und Hauswäsche, Herren-Konfektion eigener Fabrikation.

Weinberg
Mittwoch, d. 6. Mai, nachm. 3 1/2 Uhr
Gr. Garten-Konzert
Leitung: Obermusikmeister C. Steuer. — Eintritt 30 Pf. —
Große Auswahl in allerfeinstem Kaffee-Gebäck :: Windbeutel mit Schlagsahne.

Saale-Dampfschiffahrt
Einsteigertische oberhalb der Festplatzbrücke
Donnerstag, den 7. Mai, früh 10 Uhr
Extrafahrt nach
Kloschwitz zur **Baumbliüte mit Duff.** S. Strand.
NB. Vereine, Schulen usw. nach **Waggon** **Weg** **Stobenburg, Guedlich, Wapitz** und **Abentente** er-bolten billige Preise. **Reise** durch **H. Schröder, Gartenbergracht 11.**

Korpulenz macht alle!
Festlichkeitswert wird durch Grosserer Reduktions-pillen besetzt. „reiserkernt“ in gold. Medaillen u. Ehrenpflanz. Kein starker Leib, keine starken **Leisten**, sondern **jugendl. schlank** elegante Figur. Kein **Hellmiltz**, kein **Gehemittel** garantiert **unschädlich**. **Arztlich** empfohlen. Viele **Dankschreiben**. — Preis 4 Mark.
Engel-Apotheke, Kleinschmied 1.